



# Jin Shin Jyutsu Schweiz Newsletter



Idee: Schweizer JSJ-Praktikertreffen  
Realisation: Herbert Schrepfer, Abtwil  
[kontakt@lebens-oase.ch](mailto:kontakt@lebens-oase.ch)

3. Ausgabe Juni 2012

## **Geschätzte Jin ShinJyutsu Praktikerinnen und Praktiker Lieber Freunde des Jin Shin Jyutsu**

Tanzten noch vor wenigen Tagen Schneeflocken von einem grau verhangenen Himmel, so zeigt sich nun der Frühling in seiner ganzen Pracht und Power. Nach einer Zeit der Ruhe, des stillen Kräfte-Tankens ist der Frühling eine machtvolle Periode der Erneuerung, des Wachstums und der Ausdehnung. Angeregt durch das Licht und die Wärme entfaltet die Natur ihre ganze Schönheit. Sogar durch eine Schneedecke finden die Krokusse ihren Weg zu Licht und Sonne. An jeder Ecke spriesst und beginnt es zu blühen. Kaum ein Plätzchen wird ausgelassen, das uns nicht staunen lässt über die Kraft, Vielfalt und all die wunderbaren Farben. Wir Menschen dürfen uns jedes Jahr aufs Neue über dieses Wunder der Natur freuen. Wir geniessen, halten inne, und lassen uns zu neuer Kreativität führen. In uns entsteht so etwas wie Aufbruchstimmung, die auch neue Schaffenskraft weckt.



Der zweite Newsletter wurde insgesamt gut aufgenommen. Danke für alle Rückmeldungen, Anregungen und auch kritischen Gedanken. Dass ich auch immer neue Adressen von Jin Shin Jyutsu Interessierten bekomme, zeigt dass der Newsletter gelesen wird und auf Interesse stösst.

So arbeite ich nun an einem dritten Newsletter und freue mich, wenn diese zarte Pflanze vom Power des Frühlings ebenfalls profitieren kann. Dass gerade im Jahr des hundertjährigen Jin Shin Jyutsu Jubiläums auf diese Weise für diese einzigartige Kunst in der Schweiz ein Beitrag geschaffen werden kann, erfüllt mich mit besonderer Freude. Ganz herzlichen Dank allen, die dieses Projekt mit ihrer aktiven Mitarbeit mittragen.

Herbert Schrepfer

# 100 Jahr Jubiläum Jin Shin Jyutsu

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Schweiz,

wie ihr sicher alle wisst, feiern wir in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum der Wiederentdeckung von Jin Shin Jyutsu durch Jiro Murai. Im Mai wird es aus diesem Anlass eine Feier in Scottsdale geben, im Oktober wird in Bonn gefeiert.

Es entstand nun die Idee, die Freude auch in die Regionen weiterzutragen und lokale Feiern zu organisieren. Diese Idee hat sich nach einem Treffen einiger norddeutscher Organisatorinnen konkretisiert und wir möchten euch gerne alle an unseren Plänen teilhaben lassen in der Hoffnung, dass sich viele von euch anschließen mögen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Feiern nicht nur auf Deutschland beschränken würden, sondern auch möglichst viele Praktikerinnen und Praktiker aus anderen Ländern mitmachen.

Der Grundgedanke ist es, möglichst viele Feiern an verschiedenen Orten am gleichen Tag zu veranstalten. Wir haben uns auf den 13. Oktober verständigt. Das ist der Samstag nach den Feierlichkeiten in Bonn, so dass wir das dort Erlebte ganz frisch weitergeben können. Das Datum 13.10. schien uns außerdem sehr geeignet, den Geist des Jin Shin Jyutsu zu würdigen. Da  $13+10+2012=10$  ergibt, sollte es auch an Fülle nicht mangeln ;)

Wie die Feiern aussehen könnten, bleibt jeder/jedem selbst überlassen. Von einer kleinen Strömrunde, einem Tag der offenen Tür in der Praxis, dem Einladen offizieller Personen wie dem Bürgermeister oder Krankenkassenvertretern bis hin zu kreativen Veranstaltungen im Freien, wo man von Infostand zu Infostand spazieren kann, sind schon etliche Ideen entstanden und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Es ist auch angedacht, in dem Zeitraum eine dpa-Meldung zu veröffentlichen, so dass vielleicht Kontakte zur lokalen Presse erleichtert werden.

Um unsere Verbundenheit besonders stark zu erleben, ist ein weiterer Vorschlag, an diesem Tag zwischen 15 und 16 Uhr überall gemeinsam zu strömen. Es bieten sich die Mudras an, da sie zum einen das Sinnbild des Jubiläums sind und zum anderen auch von JSJ-Unerfahrenen mit kurzer Anleitung geströmt werden können. Aber auch vieles andere ist möglich.

Wir haben eine Website online gestellt, auf der wir versuchen wollen, unsere Aktivitäten zu vernetzen und den Kontakt untereinander zu verstärken. Unter [www.100-jahre-jsj.de](http://www.100-jahre-jsj.de) könnt ihr eure Veranstaltungen anmelden und schauen, was andere machen. Bitte beteiligt euch hieran rege, damit wir wirklich sichtbar machen können, wie weit verbreitet Jin Shin Jyutsu ist!

Wer am 13.10. nicht kann und lieber an einem anderen Tag eine Jubiläumsveranstaltung machen möchte oder wer gleich mehrere Veranstaltungen anbieten will - all das ist natürlich auch willkommen!

Bis zum 13. Oktober ist es noch ein bisschen hin, wir wollten aber trotzdem schon so früh mit der Planung beginnen, damit möglichst viele sich den 13.10. für eine Veranstaltung frei halten können. Auch wenn ihr noch nicht genau wisst, was ihr machen wollt, aber schon sicher seid, dass ihr mitmachen wollt, sagt einfach Bescheid, damit wir euch als Ansprechpartner für eure Region schon mal aufnehmen können.

Im nächsten Main Central wird diese Ankündigung auch veröffentlicht werden. Wir würden uns natürlich freuen, wenn ihr alle mit zur Verbreitung der Website beiträgt, indem ihr euch bekannten PraktikerInnen diese weiterleitet oder z.B. einen Link zur Seite in eurem Internetauftritt veröffentlicht.

Bei allen Fragen, die sich nun noch ergeben, oder Anregungen, die ihr loswerden wollt, schreibt bitte an [orga@100-jahre-jsj.de](mailto:orga@100-jahre-jsj.de). Wir hoffen sehr, dass viele von euch mitmachen werden, damit die Kraft des Jin Shin Jyutsu an diesem Tag ganz besonders spürbar werden kann!

Als Ansprechpartnerin für die Organisation sende ich euch allen herzliche Grüße

Anke Oltmann

Schnatgang 54  
49080 Osnabrück  
Tel. 0541-6854302  
[orga@100-jahre-jsj.de](mailto:orga@100-jahre-jsj.de)

P.S. Dieses Vorhaben wird unterstützt von der Deutschen Gesellschaft für Mary Burmeister Jin Shin Jyutsu e.V.

Ein Anlass findet dazu in St. Gallen statt:



Im Rahmen des **100-jährigen Jubiläums von Jin Shin Jyutsu** laden ein  
Iva Herzmann, JSJ Praktikerin, St. Gallen  
Christine Hug Kellenberger und das Löwen-Team in Walzenhausen



## Entdecke die Kraft deiner Hände

Hände berühren, begreifen, formen, segnen und heilen.

Mit seinem reichen Schatz an Hintergrundwissen aus Pädagogik, Philosophie, Anthropologie und Elternbildung sowie Körpersprache und Kommunikation begeistert Alfred Noser die Zuhörer und regt zum Nachdenken über unsere steten Begleiter an.

Tauchen Sie mit uns ein in eine Welt der Sinne, die besonders über die Hände wahrgenommen wird.

### Dr. Alfred Noser

Ehemaliger Rektor  
der Pädagogischen Hochschule St. Gallen



### Christine Hug Kellenberger

JSJ Praktikerin und JSJ Selbsthilfe-Lehrerin

**Mittwoch, 6. Juni 2012**  
19.30 Uhr  
St. Katharinen, Festsaal 2. Stock  
Katharinengasse 11, 9000 St. Gallen

**Mittwoch, 20. Juni 2012**  
19.30 Uhr  
Im Löwen in Walzenhausen  
Platz 234, CH-9428 Walzenhausen

CHF 20.- Unkostenbeitrag

Im ersten Teil führt Alfred Noser mit anschaulichen Bildern und mit seiner Flöte ins Thema ein.

Im zweiten Teil lädt Christine Hug Kellenberger zu einer kleinen Entdeckungsreise mit Jin Shin Jyutsu-Fingerübungen ein.



## Berichte

### Themenkurs

#### Die 7. Tiefe: das Licht, das zum Körper wird Mit Anita Willoughby / USA

Anita Willoughby (rechts) mit Übersetzerin Brigitte Purner



Nur schon der Titel allein verspricht einen spannenden und einmaligen Kurs. Dieser fand am 21./22. April in Schoppernau, im Bregenzerwald statt. Schoppernau bietet mit dem Michael-Felder-Saal eine hervorragende Infrastruktur für Jin Shin Jyutsu-Kurse. Nachdem Hedi Zengerle Anita Willoughby kurz vorgestellt hatte, dauerte es nur kurze Zeit bis uns die Referentin tief in das Thema der 7. Tiefe und

des Lichtes hineingeführt hatte. Unterrichtssprache war Englisch mit hervorragender deutscher Übersetzung. Für Anita war es einer der ersten Kurse in Europa. Sie zitiert den Dalai Lama mit der Feststellung, dass die westliche Welt zu viel Zeit in die Entwicklung des Verstandes investiere.

Wir müssen das Herz entwickeln, da es direkt mit dem Licht verbunden ist. Direkt mit dem Licht verbunden ist die stärkste Kraft im Universum: die Liebe. Öffne dein Herz – bring es in die Hände – und erst dann in den Kopf! So können wir verstehen lernen, wer und wie wir sind. Jeder Mensch ist ein Lichtstrahl – der Lichtstrahl wird als verfestigte Sonnenlichtenergie zur Wirbelsäule – gespeichert in den Knochen als Verbindung von Kopf und Becken unserer tragenden Säule mit 33 Wirbeln. 33 ist die Zahl der aufgestiegenen Meister, die höchst schwingende Zahl der 7. Tiefe. Immer wieder stellt Anita Beziehungen zur Welt der Zahlen her, aber auch in vielen Geschichten zur Welt der griechischen Mythologie. Kurz und prägnant erläutert sie die Bedeutung jeder der 9 Tiefen und zeigt in einem siebenzackigen Stern anschaulich die Reise des Lichtes auf – 7 Stationen – 7 verschiedene Energien – 7 Metalle, welche diese Energien repräsentieren – 7 Wochentage – 7 Archetypen. Jeder ist an einem dieser 7 Tage geboren und trägt die Energie dieses Tages als prägendes Element in sich. Feinfühlig und mit Witz zeichnet Anita illustriert mit vielen kleinen Episoden und Geschichten diese Archetypen nach. Mit Schmunzeln oder auch nachdenklich finden sich alle darin bestätigt. Ich bin tatsächlich ein Freitagskind – oder ein Montagskind mit diesen prägenden Besonderheiten, die es mir erlauben, mich selber besser kennenzulernen. So tragen z.B. Freitagskinder die Energie der Venus in sich, und wichtig für sie ist die 2. Tiefe mit all ihren Themen, sowie das Metall Kupfer, das sie besonders unterstützt. Liebe, Schönheit und Sieg, Eigenschaften der 7. Tiefe finden sich durch den Atem in der 2. Tiefe wieder. Die Venus – Göttin der Liebe, Harmonie, der Werte ist ein strahlendes Juwel am Himmel und repräsentiert die einzige weibliche Energie, die alles aufnehmen kann. Sie ist der dichteste Planet und repräsentiert in den Texturen Steine – Stäbe. Für Venuskinder ist der Tastsinn wichtig, sie haben ein besonderes Flair für Ästhetik, Anmut und Schönheit. Ein fein gedeckter Tisch, Mode, Seide berühren, die Werte des Lebens sind besondere Themen.

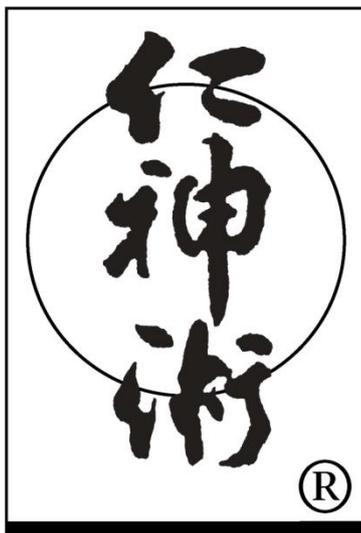
Mit Zuordnungen zu den Wirbeln, den Fingern, zum Kopf gibt uns Anita viele Tips zum Strömen. Die praktischen Strömrunden runden den Kurs ab und schenken uns allen ein

tiefes und dankbares Gefühl für alles, was wir von diesen beiden intensiven Tagen als Geschenk mitnehmen dürfen.

Herbert Schrepfer



## Schweizer Praktiker/Praktikerinnen Treffen



Jin Shin Jyutsu - Schweiz  
Verbindungen schaffen

jährliches Praktikertreffen in der Schweiz  
dieses Jahr am 18. August  
eine Möglichkeit zum: Kennenlernen  
Fragen stellen  
Erfahrung austauschen  
Themen bearbeiten  
Vernetzen  
Strömen, Strömen, Strömen

Informationen dazu auch auf der Homepage

- homepage: [www.jinshinyutsu.ch](http://www.jinshinyutsu.ch)  
eine Plattform für Information über JSJ in drei Sprachen  
Adressliste Schweizer Praktiker, Praktikerinnen  
Eintrag von Strömgruppen

Kontakt: Anja Moeckli, Oberdorf 4, 6403 Küssnacht, Tel.: 076 345 5123, [info@jinshinyutsu.ch](mailto:info@jinshinyutsu.ch)

# Jin Shin Jyutsu – Schweiz

## Verbindungen schaffen!

### Schweizer Praktikertreffen, 18. 08. 2012

Wir treffen uns um 9:00 bei Dora Kühnis in Dintikon zu unserem Treffen. Neben drei Strömrunden geht es in diesem Treffen um folgende Inhalte:

1. Kontakte zu anderen Praktikern knüpfen
2. Qualitätsicherung untereinander
3. Fragen klären
4. Erfahrungsaustausch
5. Weiterbildung:
  - a) Anstelle von Weiterbildung können wir diskutieren, was wir anlässlich des 100 Jahr Jubiläum auf die Beine stellen.

Dora hat einen genügend grossen Praxisraum in Ihrem Atelier im Rosengarten (<http://www.atelier-im-rosengarten.ch>). Dora und Johannes werden für das Mittagessen eine Suppe vorbereiten. Wenn jeder noch etwas mitbringt, werden wir je nach Wetter im Haus oder Garten picknicken. Dafür schon einmal danke.

Dintikon liegt am untersten Zipfel des Freiamtes im Kanton Aargau, zwischen Lenzburg und Wohlen. Mit dem Auto fährt Ihr ab Kreisel Dintikon Richtung Dintikon-Dorf. Ins Dorf hinauffahren, nach dem Volg links abbiegen, dann die zweite Strasse links, Wegweiser Friedhof. Das zweite Haus auf der linken ist Doras Atelier. Beim Atelier hat es nur wenige Parkplätze. Es kann entlang der Strasse oder am Friedhof parkiert werden.

Mit ÖV nehmt Ihr entweder den Bus Nr. 392 ab Lenzburg, oder ab Bahnhof Dottikon-Dintikon oder Wohlen den Bus Nr. 346. In Dintikon bei der Haltestelle „Oberdorf aussteigen, zurückgehen, nach der grossen Linden den Wegweiser Friedhof beachten.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr auch bei nur einem Tag den Weg auf Euch nehmt, weil ich diesen Austausch mit Euch immer sehr geniesse. Bitte gebt mir für die Planung bis spätestens 5. August Bescheid ob Ihr kommen werdet, und ob Ihr bei Bedarf eine Liege mitbringen könnt.

Bitte teilt mir mit, ob Ihr weiterhin über Treffen informiert werden möchtet. Gebt doch die Einladung an Kollegen weiter... Mund zu Mund Propaganda ist die beste Werbung

herzliche Grüsse

Anja Moeckli  
Oberdorf 4, 6403 Küssnacht am Rigi, 076 345 5123, [anja.moeckli@haendedrauf.ch](mailto:anja.moeckli@haendedrauf.ch)

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Praktikertreffen 2012 in Dintikon an:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Ich kann nicht zum Treffen kommen: \_\_\_\_\_

Mir wäre in Zukunft ein Wochenende lieber: \_\_\_\_\_

Ich bringe eine Liege mit: \_\_\_\_\_

Folgende Themenvorschläge habe ich für das Treffen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bitte sende mir keine Informationen über diese Treffen mehr und streiche mich aus der Liste: \_\_\_\_\_

Ort / Datum:

Unterschrift:

## Strömen

### SES 15 - die Hände in der Leiste

Warum haben die Appenzeller ihre Hände immer in den Hosentaschen?



... damit sie herzhaft über ihre eigenen Appenzellerwitze mitlachen können.



## Forum

Auf den Beitrag von Jaqueline Kolar mit der im Newsletter A 2 gestellten Frage sind zwei Antwortbeiträge eingegangen. Einen herzlichen Dank an die Verfasserinnen! Genau dies ist die Idee des Forums: es sollen Fragen, die von allgemeinem Interesse sind, gestellt werden können, die dann von Kolleginnen und Kollegen aus ihrer ganz persönlichen Sicht beantwortet werden.

Liebe Jacqueline

Deine Offenheit bezüglich Strömen während der Besuchszeit fiel auf Ablehnung. Leider sind wir in der Schweiz noch weit davon entfernt, offiziell mit einem Therapeuten-Team zusammen zu arbeiten. Dies ist der Grund, weshalb ich mich in öffentlichen Institutionen nicht an das Betreuungsteam wende. Ich finde, es ist eine Sache zwischen mir und dem mündigen Patienten, was ich während der Besuchszeit anbiete. Sind es meine Ohren, sind es meine Worte oder sind es meine Hände. Oder ein Spaziergang in die Cafeteria. Da du nun unter Beobachtung stehst, würde ich bei den Besuchen weiterhin die 6. Tiefe strömen und der Frau die grosse Umarmung erklären. Falls sie noch täglich alle Finger hält wäre das wunderbar. Mehr braucht es gar nicht. In der Einfachheit liegt die Kraft.

Ich wünsche dir alles Liebe.

Madlen Schönenberger

Liebe Jacqueline

Ich habe deine Zeilen gelesen und es berührt mich, wie sehr du dich um deine junge Klientin sorgst und dich bemühest, ihr Gutes zu tun. Darf ich dir dazu etwas sagen? Warum fragst du „eine zuständige Person“ ob du deine Klientin strömen darfst? Ist das nicht eine Sache nur zwischen deiner Klientin und dir? Da Jin Shin Jyutsu, wie du schreibst, keine Therapie ist, kann ja auch kein Problem mit irgendwelchen angewandten Therapien entstehen.

Ist es vielleicht deine eigene Unsicherheit in dieser Angelegenheit, die dich um Erlaubnis fragen liess?

Was ist jetzt noch zu tun? Ermuntere doch deine Klientin, dass sie so oft als möglich ihre Finger hält. Und wenn du sie besuchst, so macht es zusammen: Sie hält ihre Finger, du die deinen. Vielleicht die Einstellungen aus dem 1. Selbsthilfe-Buch von Mary - was gibt es Schöneres! Und sicher vergisst du ja nicht, dich selber zu strömen: „Was wir für uns tun, hilft allen“.

Von Herzen wünsche ich dir viel Freude bei den Besuchen in der Klinik und ich bin sicher, dass deine Freude für die junge Frau sehr hilfreich sein wird.

Liebe Grüsse

Dora Kühnis  
[atelier@atelier-im-rosengarten.ch](mailto:atelier@atelier-im-rosengarten.ch)

Frage

Von einer Jin Shin Jyutsu Praktikerin in Deutschland erhielt ich eine sehr spannende Frage, die ich gerne hier im Forum stellen möchte. Sie berührt aus meiner Sicht ein zentrales Thema, und ich freue mich, wenn darauf Antworten von erfahrenen PraktikerInnen eintreffen werden.

Susanne aus Deutschland fragt:

Ich mache seit einiger Zeit Jin Shin Jyutsu, jedoch ist mir immer noch nicht ganz klar, warum es zu einem Pulsieren kommt. Ich verstehe, die Energie fließt....., aber wie kann man es sich rein anatomisch erklären?

H. Schrepfer



## Buchbesprechungen

**Neuerscheinung April 2012**

**ILSE-MARIA FAHRNOW**

**Mehr Energie mit Jin Shin Jyutsu**

Die Hände als Schlüssel zur Selbstheilung

Paperback, 304 Seiten, 16,2x21,5, Südwestverlag

ISBN: 978-3-517-08782-5

€ 19,99 [D] | € 20,60 [A] | CHF 28,50\*





### **Kommentar:**

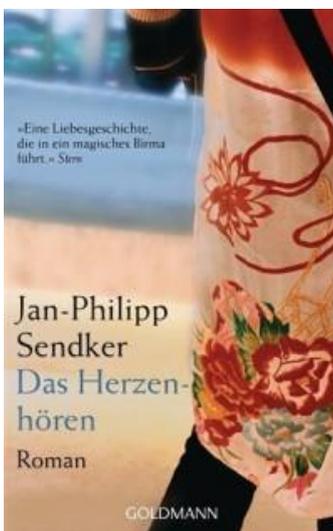
Mit grossem Interesse griff ich zu dieser Neuerscheinung und war gespannt, was dieses Buch zu bieten hat. Leider kam meine Enttäuschung schon beim flüchtigen Blick auf den Klappentext. Dort wird der Hauptzentralstrom nur in vier Schritten auf Fotos ohne Kommentar vorgestellt. Zudem liegt die linke Hand auf dem Kopf und die rechte wandert !!!!!

**So ein Lapsus!!!** Das Buch wanderte gleich wieder ins Regal. **FLOPP!!!**

### **Das Herzenhören**

**Roman von Jan-Philipp Sendker, 2003**

**ISBN-13: 9783442457267**



### **Geheimnis des Herzens im magischen Birma**

Die junge New Yorker Anwältin Julia Win hat sich noch nie so fremd gefühlt wie in Kalaw, einem malerischen birmesischen Dorf. Hierher hatte sie die Suche nach ihrem Vater geführt, der vor vier Jahren plötzlich verschwunden war. Ein alter Liebesbrief von ihm, gerichtet an eine Unbekannte, hatte Julia auf diese Spur gebracht. Er erzählt ihr die Geschichte ihres Vaters, es ist die Geschichte der ungewöhnlichen Liebe eines blinden Jungen zu einem gehbehinderten Mädchen. Auf seinem Rücken reitend beschreibt sie ihm die Welt, die er mit seinen außergewöhnlichen Hörfähigkeiten auf seine eigene Art wahrnimmt.

**von Iva Herzmann, JSJ Praktikerin, St. Gallen**



## **Strömerlebnisse**

### **Unser JSJ-Weg bis zum ersten Selbsthilfekurs**

Unser erster Kontakt mit dem JSJ, war im Frühling 2007 in den Ferien. Da begegneten wir Brigitte aus Deutschland, einer JSJ-Praktikerin. Sie erzählte uns, dass sie lange schwer krank gewesen sei, und sie sich mit dem „Strömen“ in der Heilung gut unterstützen konnte. Sie malte uns eine Hand auf und beschriftete sie mit den Organen, Gefühlen und Tiefen. Wir strömten noch am gleichen Tag die Hände und den „Finger-Zehen Strom“. Unsere Neugierde war geweckt.

Von da an strömen wir unsere Finger immer im Bus.

Einige Wochen später bei einem Einkaufsbummel in München, suchten wir nach einem JSJ-Buch. In der Buchhandlung sprach uns ein junger Mann an, ob wir das Strömen kennen. Er habe damit gute Erfahrungen gemacht. Es gehe ihm gesundheitlich viel besser. Er empfahl uns das Buch von Frau Riegger. Nun hatten wir ein Nachschlagewerk zu Hause. Es wurde darin viel gelesen und ausprobiert.

2011 bot die Frauengemeinschaft St. Gallen JSJ-Abende zum Thema „Strömen im Einklang mit den Jahreszeiten“ an. Das war die Gelegenheit, um noch mehr über JSJ zu erfahren. Wir besuchten diese Abende mit Freude, denn Iva Herzmann gab die Kunst vom Strömen mit viel Begeisterung an uns weiter. Seit Sommer 2011 gibt es eine Strömgruppe bei uns im Quartier, die sich unter der Leitung von Iva 1x monatlich zum Strömen trifft.

Geströmt wird bei uns täglich!

Im März 2012 war es dann so weit, wir besuchten den ersten Selbsthilfe-Kurs, den Anja Möckli zusammen mit Iva Herzmann organisiert hat.

Brigitte und Esther Rimle, St.Gallen

Ich bin Buchhändlerin im Rösslitor St. Gallen. Den Begriff Jin Shin Jyutsu kannte Ich bis vor kurzem nur von Kunden, die ganz lustig danach fragten und das Wort kaum aussprechen konnten. So hatte ich einige Erlebnisse, die mich zum Lachen brachten, obwohl ich ja selbst nur wusste, wo die Bücher im Regal zu finden sind.

Eines Tages stand Iva Herzmann im Laden und strahlte mich an. Sie erzählte mir von der Eröffnung ihrer JSJ Praxis und der Kraft unserer Hände und Finger. Auf Anhieb war ich völlig fasziniert von dieser Energie und deren Schlössern. So kaufte ich mir die Karten und das Büchlein von Waltraud Riegger und fing an im Bus immer einen Finger zu halten. Im Selbststudium lernte ich einige Griffe, die ich jeden Morgen im Halbschlaf ausprobierte. Es tat mir einfach unbeschreiblich wohl! Kurze Zeit später überraschte mich Iva mit einem Gutschein für eine Behandlung. Sie schaffte es, mich völlig in Harmonie zu bringen, sodass ich wie aus einem Traum voll Energie und Klarheit erwachte. Im März 2012 besuche ich den 1.Selbsthilfe-Kurs von Mary Burmeister und vertiefte so mein Wissen. Heute, ein halbes Jahr nach meiner Begegnung mit JSJ, ströme Ich mich jeden Tag und möchte jedem ans Herz legen, diese Frequenz von Lebensenergie kennen zu lernen!

Vera Lüchinger, St.Gallen



## Kurse, Veranstaltungen

**16./23./30. Mai 2012**

Grundkurs Sicherheits-Energieschlösser fühlen, 3 Mittwochnachmittage

Im Löwen, Walzenhausen Leitung: Martina Gächter, JSJ Praktikerin und Selbsthilfe Lehrerin

**9./10. Juni 2012**

Kurs: Selbsthilfebuch 2 Leitung: Anja Möckli, Information unter [www.haendedrauf.ch](http://www.haendedrauf.ch)  
Ort: St. Gallen

**23./24. Juni 2012**

Kurs: Selbsthilfebuch 1 Leitung: Anja Möckli, Informationen unter [www.haendedrauf.ch](http://www.haendedrauf.ch)  
Ort: Küssnacht a.R.

**29. Juni 2012**

JSJ Selbsthilfekurs: Finger und Zehen , 14 bis 21 Uhr  
Im Löwen, Walzenhausen Leitung: Martina Gächter, JSJ Praktikerin und Selbsthilfe Lehrerin

**3./4. Juli 2012**

Themenkurs: Alles ist in den Händen, Voraussetzung 1 vollständiger Fünftageskurs  
Im Löwen, Walzenhausen Leitung: Mona Harris, JSJ-Dozentin, Seon, DE

**6./7./8. Juli 2012**

Strömen und Wandern in Feldis GR, Thema: 1.Tiefe Leitung: Anja Möckli  
Ort: Feldis GR Informationen unter [www.haendedrauf.ch](http://www.haendedrauf.ch)

**29./30./31. August 2012 Teil I und 1./2. September 2012 Teil II**

Grosser Kurs für Einsteiger und Wiederholer  
Im Hotel Krone, Wolfhalden Leitung: Waltraud Riegger-Krause, JSJ-Dozentin, Isny, DE

**16. August, 6./13. September 2012**

Themenkurs: Mudras, jeweils 19 Uhr bis 21 Uhr  
Im Löwen, Walzenhausen Leitung: Christine Hug Kellenberger, JSJ Praktikerin und Selbsthilfelehrerin

**12. Oktober 2012**

JSJ Selbsthilfekurs: Finger und Ströme 14 Uhr bis 21 Uhr  
Im Löwen, Walzenhausen Leitung: Martina Gächter, JSJ Praktikerin und Selbsthilfe Lehrerin

**18.6. / 17.9. / 29.10. / 19.11. / 10.12. 2012**

JSJ Strömabende für alle, jeweils 19.30 Uhr bis 22 Uhr  
Im Löwen, Walzenhausen, mit Maria Anna Zündt und/oder Christine Hug Kellenberger



## Zum Newsletter

Die nächste Ausgabe A 4 des Newsletters ist geplant auf ca. Ende Oktober 2012.  
Bitte gebt mir per Mail eure Ausschreibungen für Kurse, Vorträge, die ihr im Newsletter veröffentlichen wollt, bis **30.9.2012** bekannt.

Wir suchen weiterhin spannende Berichte, Strömerlebnisse, usw. damit ein lebendiger Newsletter mit euren Beiträgen entstehen kann. Auch Anregungen und Kritik sind willkommen. Wir freuen uns über einen regen Austausch und danken allen, die sich mit einem Beitrag für den Newsletter Schweiz engagieren.

Wer den Newsletter nicht erhalten möchte, kann dies unter [kontakt@lebens-oase.ch](mailto:kontakt@lebens-oase.ch) mitteilen, ebenso stehen alle bisherigen Ausgaben unter [www.lebens-oase.ch](http://www.lebens-oase.ch) als Download zur Verfügung.